

2012/13/102

Vorbemerkungen

Das vorliegende Material gibt Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts im Fachbereich

Geschichtlich-soziale Weltkunde

mit den Lernbereichen

Geschichte
Geographie
Sozialkunde.

Georg-Eckert-Institut BS78



1 137 788 7

Vorbehaltlich des zum Schuljahr 1995/96 noch zu erarbeitenden und in Kraft zu setzenden Rahmenplans für den Fachbereich "Geschichtlich-soziale Weltkunde", gelten die vorliegenden Hinweise im Schuljahr 1994/95 als verbindliche Arbeitsgrundlage.

1. Pflichtunterricht

Der Pflichtunterricht o.g. Lernbereiche gliedert sich inhaltlich in einen Mindestkanon festgelegter fachbezogener Themenbereiche und in ein Angebot fakultativer fächerübergreifender Themenbereiche.

Der Mindestkanon festgelegter fachbezogener Themenbereiche weist verbindliches Basiswissen aus und soll weitgehend vollständig unterrichtet werden. Fächerübergreifende Akzente und Themenvorschläge finden darin Berücksichtigung.

Die Klassenstufen 5/6, 7/8, 9 und 10 werden jeweils als eine in sich geschlossene didaktische Stufe betrachtet, in deren Rahmen die Stoffaufteilung erfolgt.

Die fakultativ fächerübergreifenden Themen gelten für jeden Lernbereich gleichermaßen. Die Themenbereiche sind ausdrücklich fächerübergreifend gewählt. Sie sind nicht auf bestimmte Klassenstufen fixiert und bedürfen bei Auswahl der Abstimmung in der Fachkonferenz.

In jeder Klassenstufe sollte im Schuljahr mindestens ein fächerübergreifendes Thema behandelt werden.

Zeitrichtwerte für die Behandlung der Stoffe liegen im Ermessen der Fachlehrer.

2. Wahlpflichtunterricht

Themen für den Wahlpflichtunterricht können im Schuljahr 1994/95 von der Schule im Einvernehmen zwischen den Fachkonferenzen der einzelnen Fächer festgelegt werden.

Sie sollen vor allem fächerübergreifend und projektorientiert gestaltet werden.

Für den Lernbereich Geographie sind Themen für den Wahlpflichtunterricht erarbeitet. Sie können im Schuljahr 1994/95 genutzt werden.

Z-V NI

A-22 (1994)

Kultusministerium
Ref. 204

Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts
an der Hauptschule

Fachbereich "Geschichtlich-soziale Weltkunde"

mit den Lernbereichen

Geschichte
Sozialkunde
Geographie

Jung, Kistner, Spies
Boltz, Müller, Okonko

Jung, Rottke

Mühs, Dunsel

Z-V NI
A-16 (1994)

1. Festgelegte fachbezogene Themenbereiche

1.1 Geschichte

Klassenstufe 6

1. Menschen in der Frühzeit

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Erdentstehung, Besiedlung heute
- elementare Lebensbedingungen
- Werkzeugherstellung

Lernziele

- Erkennen beispielhafter Zusammenhänge zwischen Umweltbedingungen und Lebensweise von Menschen in der Steinzeit
- Erfassen der Bedeutsamkeit von Seßhaftwerdung und Arbeitsteilung für die Entwicklung der Menschheit
- Beschreiben der Techniken von Bronze- und Eisenherstellung

Inhalt

- Steinzeitmenschen leben in "europäischen" Jäger- und Sammlerkulturen
- Entwicklung zu Ackerbauern und Viehzüchtern
- Erfindungen der Metallverarbeitung

2. Die Welt der Antike

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Motive künstlerischer Darstellung, Mode
- Staatstheorien und -modelle
- antike Wurzeln unserer Zeit in verschiedenen Teilen der Erde

Lernziele

- Gewinnen anschaulicher Bilder des Alltagslebens im antiken Athen/Rom
- Anerkennen der Bemühungen der Menschen im Streben / auf der Suche nach dem "besten Staat"
- Erkennen der Wirkungen römischer Herrschaft und Kultur auf die "Nachbarn" im Norden

Inhalt

- Alltagsleben und kulturelle Leistungen griechischer Stadtstaaten
- Anfänge von Demokratie
- Der Weg Roms vom Stadtstaat zur Weltmacht
- Alltagsleben und Zusammenleben am Limes

Klassenstufen 7/8

3. Im Reich der Deutschen

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Lektüre von Sagen
- Malerei
- das langsame Werden von nationaler Identität

Lernziele

- Gewinnen eines Einblicks in die Entstehungsgeschichte des Reiches der Deutschen
- Kenntnis von der Verschiedenartigkeit mittelalterlicher Stände und Lebensformen erlangen
- Anerkennen der Bedeutung von Toleranz und gegenseitiger Achtung für das Zusammenleben von Menschen

Inhalt

- vom Frankenreich Chlodwigs zu den Ottonen
 - Stände und Lebensformen im Mittelalter
 - Reformation und Dreißigjähriger Krieg
 - deutsche Territorialstaaten im Zeitalter des Absolutismus
-

4. Revolutionäre Veränderungen der Neuen Zeit

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Welthandel
- Zeitmesser/Antriebsmaschinen
- Umweltschutz, Grundrechte

- Vergegenwärtigen von Ursachen, Voraussetzungen und Wirkungen der Fahrten großer Entdecker und Eroberer
- Bewußtwerden der tiefen Verwurzelung des heutigen Verständnisses von Freiheit und Demokratie in der Historie Englands, der USA und Frankreichs
- Begreifen von Zusammenhängen zwischen Industrialisierung und aktuellen Umweltthemen

Inhalt

- Entdecker einer "neuen Welt"
- England wird "Werkstatt der Welt"
- Revolution in Frankreich 1789 und deren Wirkungen
- Industrielle Revolution

5. Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Klassik und Vormärz
- Mobilität
- Eisenbahn

- Erkennen der historischen Ursachen für die staatliche Einheit Deutschlands im 19. Jh.
- Diskutieren der Rolle von Einzelpersonen in der Geschichte am Beispiel Bismarcks
- Einsicht in die Unerläßlichkeit des politischen Ausgleichs zwischen den Nationen

Inhalt

- von den preußischen Reformen zum Vormärz
- der Weg bis nach Versailles 1871
- Deutschland zwischen Sozialistengesetz und Sozialgesetzgebung
- das neue deutsche Kaiserreich im europäischen Kontext

6. Vom Ersten Weltkrieg in die Weimarer Republik

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Krieg in der Literatur
- Krieg als historisches Urphänomen
- Erfindungen gegen den Menschen

- Gewinnen eines Überblicks der Aufteilung der Welt um die Jahrhundertwende unter den Großmächten
- Erkennen und Beurteilen der Entstehung und Wirkung von globalen militärischen Auseinandersetzungen
- Anerkennen der Leistungen von Politikern in ihrem Bemühen um die Entwicklung und Festigung von demokratischen Rechten und Freiheiten

Inhalt

- die Welt um die Jahrhundertwende
- Kriegereignisse zwischen Sarajevo und Compiegne
- die Hypotheken der Weimarer Republik
- zwischen Stabilisierung und Demontage des demokratischen Rechtsstaates

Klassenstufe 9

7. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Lernziele

- Die Deutschlandpolitik der Westmächte, insbesondere Englands, gegenüber Hitlers Expansionspolitik diskutieren
- Einzelschicksale der nationalsozialistischen Zeit rekonstruieren
- Erwerben von Kenntnissen über das Entstehen und die Wirkungen des II. Weltkrieges
- Die Frage der deutschen Kollektivschuld am Holocaust diskutieren

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Wissenschaften "im Würgegriff"
- Medien in einer "neuen" Rolle
- Vorurteile als soziales Phänomen
- Minderheiten in der Gesellschaft

Inhalt

- Wurzeln und Grundsätze der NS-Ideologie
- Alltagsleben im Nationalsozialismus
- der Weg in den zweiten Weltkrieg, die nationalsozialistische Außenpolitik und die Reaktion des Westens
- Menschen und Völker im Krieg
- die Verfolgung und Vernichtung der Juden und anderer Minderheiten

8. Kriegsende und Neubeginn

Lernziele

- Hineinversetzen und Auseinandersetzen in/ mit Hoffnungen und Sehnsüchten der Überlebenden
- Beurteilen der historischen Chancen des besiegten Deutschland für einen echten Neubeginn
- Vertrautmachen mit der Dimension außereuropäischer Konfliktstoffe
- Ursachen für die Teilung Deutschlands und Europas nach 1945 diskutieren

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Wohnen nach dem Krieg/Völkerrecht Nürnberg
- "Dritte Welt", "Nord-Süd-Konflikt"

Inhalt

- von der "Stunde Null" in den "kalten Krieg"
- der Weg in die deutsche Teilung
- internationale Krisenherde
- Europa im Werden

9. Das geteilte und Lernziele

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> das wiedervereinte Deutschland Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung: - Nachkriegsdeutschland in der Literatur - Verfassung und - Verfassungswirksamkeit im vereinigten Deutschland - Ziele und Organe der EU | <ul style="list-style-type: none"> - Die Zweistaatlichkeit Deutschlands und deren Konsequenzen für das Leben der Menschen erörtern - Über die Hinterlassenschaften der DDR im wiedervereinten Deutschland Bescheid wissen und diskutieren - Über den heutigen und künftigen Platz Deutschlands in Europa und in der Welt reflektieren <p style="margin-left: 20px;">Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der BRD und der DDR - die Verfassungsstrukturen der beiden deutschen Staaten im Vergleich - das Leben in der DDR: die Versorgungslage im Zeichen der Planwirtschaft/die Einschränkung der Reise- und Freiheitsrechte/der Partei- und Staatssicherheitsapparat/die soziale Sicherheit und ihr Preis - der Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft - Probleme und Chancen beim Aufbau der neuen Länder |
|--|--|

Für die Klassenstufe 10 gelten die "Hinweise für das 10 Hauptschuljahr", veröffentlicht 1993, weiter.

1.2 Sozialkunde

Die mit "v" gekennzeichneten Inhalte sind im Rahmen des festgelegten fachbezogenen Themenbereichs verbindlich. Die mit "f" ausgewiesenen Inhalte sind in diesem Rahmen als ein weiteres Angebot zu betrachten. Die Auswahl liegt im Ermessen des Lehrers.

1.2.1 Klassenstufe 8

Der Mensch in der Gesellschaft

Thema 1 Familie

Ziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen wichtiger familiärer Funktionen	Ist die Familie ihren Aufgaben gewachsen? (v) z.B. Aufgaben der Familie früher und heute z.B. Funktionsverlust der Familie?	Umfrage: Aufgaben der Familie sind? z.B. Darstellung von Familien in alten Schulbüchern, ältere Spielfilme
z.B. Möglichkeiten von Familienberatungsstellen, finanzielle Zuwendungen	Welche (staatlichen) Möglichkeiten bestehen, um familiäre Probleme zu lösen? (v)	z.B. Gespräch mit Familienberatungsstellen
Erkennen der Schwierigkeit, Kindererziehung und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren	Familie im Spannungsfeld zwischen Berufstätigkeit der Ehepartner und Kindererziehung/Probleme kinderreicher Familien (f)	
Erkennen, daß der rechtliche Status unterschiedlich ist	Besondere Problemsituationen (f) z.B. Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaften und ihre Folgen	
mögliche Auswirkungen der Auflösung von Lebensgemeinschaft auf die Betroffenen kennenlernen		

Horrorvideos, Computerspiele, Gewaltdarstellung in den Medien (f) z.B. Was veranlaßt junge Menschen, diesen Freizeitbetätigungen nachzugehen? z.B. Welchen Einfluß haben diese Freizeitbetätigungen auf die Entwicklung junger Menschen?	z.B. Verwendung entsprechender Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung
--	--

Kenntnis von Zusammenhängen zwischen Variablen	Ärger, Frust, Langeweile, Streß, Leistungsdruck und Aggression (v)
--	--

1.2.2 Klassenstufe 9

Der Mensch und seine Beziehung zu Recht und Gesetz

Ziele	Inhalte	Hinweise
Verdeutlichung der Notwendigkeit von Regeln, um ein friedvolles Zusammenleben von Menschen sicherzustellen	Warum Gesetze, warum Normen, warum Werte? (v)	z.B. Schulordnungen (auch Vergleiche)
Einsicht, daß Gesetze Sollzustände beinhalten, die sich von der Realität unterscheiden	Spannungsverhältnis zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit (v) z.B. Jugendschutzgesetz z.B. Straßenverkehrsordnung z.B. Strafrecht	Vergleich gesetzlicher Regelungen mit dem Ist-Zustand
Fähigkeit, mit juristischen Texten aus dem "Nahbereich" umgehen zu können	Rechtsfragen des Alltags (v) z.B. Das "Klein Gedruckte" bei Verträgen z.B. Kaufrecht z.B. Mietrecht z.B. Personalvertretungsrecht	Falllösungen mit Gesetzesauszügen

Vermittlung, daß Grund- und Menschenrechte das Leben von Gesellschaftsmitgliedern unmittelbar betreffen können

Was gehen mich Grund- und Menschenrechte an? (v)
z.B. Wehrdienst - Zivildienst
z.B. § 218, Konflikt zwischen dem Recht auf Leben und der freien Entfaltung der Persönlichkeit z.B. Todesstrafe ja oder nein?

z.B. Vergleich von Regelungen totalitärer Staaten mit Demokratien, Fälle, Podiumsdiskussion

Mensch und Politik

Ziele

Inhalte

Hinweise

Kennenlernen von tragenden Organisationsprinzipien unseres Staatswesens:

Gewaltenteilung, Föderalismus
horizontale und vertikale Gewaltenteilung (v) z.B. Vater versetzt, Kind sitzengeblieben z.B. Worüber entscheidet die Gemeindevertretung z.B. Kann Gemeinde X die Aufnahme von Asylbewerbern ablehnen? z.B. Welches Recht hat das Land, uns vorzuschreiben, was wir lernen müssen?

z.B. Besuch einer Ratssitzung, Interview von Politikern

Kennenlernen eines oder einiger Staatsorgane

Demokratie/Parlamentarismus (v)
z.B. Wir organisieren einen Wahlkampf (Beispiel: Klassensprecher z.B. Weg mit den Politikern, wir entscheiden selbst über alle Angelegenheiten z.B. Wir entscheiden demokratisch über unsere Zensuren

Simulation

Rechtsstaat (v)
z.B. Wäre es schädlich, wenn ich mein Recht in die eigene Hand nähme? z.B. Lynchjustiz-Folge mangelnder Rechtsstaatlichkeit z.B. Soll jeder Einwohner der Bun-

Film

desrepublik eine Waffe
tragen dürfen?

z.B. Wie kann ich mich
gegen staatliche Ein-
griffe in meine Grund-
rechte wehren?

Fälle

Organe des Staates (v)

z.B. Welche Aufgaben
haben Petitionsaus-
schüsse/Bürgerbeauf-
tragte?

z.B. Kümmern sich Par-
lamente um die Wün-
sche der Bürger?

z.B. Wäre ein starker
Mann an der Spitze des
Staates nicht besser
als die heutige Un-
durchsichtigkeit?

z.B. Befragung
von Mitgliedern
der Ausschüsse
z.B. Meinungs-
frage/Befragung
von Politikern

1.2.3 Klassenstufe 10

Wirtschaftliche Zusammenhänge

Ziele

Kennenlernen der
Ideengeschichte der
freien/sozialen
Marktwirtschaft

Inhalte

Welche Ideen liegen
der freien Marktwirt-
schaft zugrunde? (v)

Hinweise

Quellemenstudium
insbesondere
A. Smith

Entstehung stark be-
nachteiligter Be-
völkerungsgruppen

Welche Gefahren
sind mit einer frei-
en Marktwirtschaft
verbunden? (v)

z.B. Historisches
Material zum Man-
chester-Kapitalis-
mus

Kennenlernen einiger
Elemente und
Probleme des Sozial-
Staates Bundesrepu-
blik Deutschland

Löst der Sozialstaat
die Probleme einer
freien Marktwirt-
schaft? (v)

z.B. Ausfüllen von
Anträgen auf Sozi-
alleistungen, z.B.
Sozialhilfe

wirtschaftliche/poli-
tische Herausforderun-
gen (f)

z.B. Arbeitslosigkeit
z.B. Neue Armut
z.B. Strukturkrisen
z.B. Wirtschaftssteu-
erung z.B. der Ge-
nerationskonflikt,
"Jung gegen Alt"

z.B. Betroffene
berichten

Internationale Politik

Ziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen von Ursachen und Risiken von Bürgerkriegen und Kriegen zwischen den Staaten sowie einiger Lösungsansätze	Die Welt nach Beendigung des Ost-West-Konflikts (v) z.B. Nationalitätenkonflikte z.B. Flüchtlingsprobleme z.B. Bürgerkriege z.B. Die neue Rolle der UNO z.B. Die NATO vor neuen Aufgaben z.B. Wozu Friedenssicherung? z.B. Welche Funktionen hat die Bundeswehr? z.B. Ressourcenknappheit - Kriegsgrund?	z.B. Analyse von inner- oder zwischenstaatlichen Auseinandersetzungen z.B. Vergleich der Aufgabenbeschreibung der Bundeswehr früher und heute z.B. Behandlung in Kombination mit Thema 3

Chancen und Risiken zukünftiger globaler Entwicklungen

Ziele	Inhalte	Hinweise
Einige sich abzeichnende globale Entwicklungstrends kennenlernen und Folgen für die persönliche Lebensgestaltung ziehen können	Spannungsverhältnis Ökologie/Ökonomie (v) z.B. Bericht des Club of Rome "Die neuen Grenzen des Wachstums", Auszüge z.B. Al Gore "Wege zum Gleichgewicht", Auszüge	Analyse von Textauszügen, Filmmaterial, Computersimulation

1.3 Geographie

1.3.1 Klassenstufen 5/6

Orientierung auf der Erde

Ziele:

Die in der Grundschule im Sachunterricht vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten werden aufgegriffen und in neue Zusammenhänge eingeordnet.

- Die Erde als Planet im Sonnensystem
- Die Gliederung der Erde und ihre Darstellung auf Globus und Weltkarte
- Orientierung auf der Erde
- Historische Weltumseglung/Entdeckungsfahrten

Inhalte

Hinweise

Die Erde ist ein Planet
Erddrehung und Bewegung,
Entstehung von Tag und Nacht

Sonnenaufgang-Sonnenuntergang

Wir vergleichen Globus und
Erdkarte

Übungen an Karten und am
Globus

Ozeane, Meere, Kontinente,
Tiefland, Gebirgsland

Puzzle, Wettspiele

Wir benutzen Atlas und Karten
Unterschiedliche Karten,
Register
Entfernungsmessungen

Wandertage nutzen für Ziel-
wandern,
Wandern nach Karte u.a.

Leben und Arbeiten in Deutschland

Ziele:

Den Schülern werden die Menschen in den verschiedenen Landschaftseinheiten Deutschlands vertraut gemacht. Die auf typische Landschaften bezogenen Themen sollten den tatsächlichen oder wahrscheinlichen Erfahrungsraum der Schüler umfassen. Sozialkundliche Themen und Betrachtungsweisen werden vorbereitet.

Es werden von den Schülern dabei geographische Grundeinsichten und -fertigkeiten an Fallbeispielen gewonnen. Durch Kartenarbeit und anhand ausgewählter Bilder wird ein großräumiger topographischer Überblick über Deutschland erarbeitet.

Thema 1: An der Küste und im Tiefland

Ziele:

Die Schüler lernen die Küstengebiete und das norddeutsche Tiefland durch die Auseinandersetzung mit den Erscheinungen des Küstenschutzes, des Fremdenverkehrs und der glazial geformten Oberflächenformen kennen.

Inhalte

An der Nord- und Ostseeküste.
Badeorte, Flachküste, Steilküste.
Inseln, Watten, Marsch.
Ebbe und Flut

Sturmfluten und Küstenschutz
Sturmfluten und ihre Folgen;
Küstenschutz an der Nord- und Ostsee

Oberflächenformen im norddeutschen Tiefland
Grundmoräne, Endmoräne, Sander, Urstromtal (glaziale Serie)

Hinweise

Am Beispiel werden Naturangebote, Fremdenverkehrseinrichtungen erarbeitet.
Verbindung zur Biologie (Flora und Fauna)

Darstellen der Gefahren an Beispielen, Gefahr für Dünen und Steilküste
Ursachen für Sturmfluten

Oberflächenformen in der Umgebung des Heimatraumes.
Modellierung im Sandkasten.

Thema 2: Zwischen Küste und Alpen - das Mittelgebirge

Ziele:

Die Schüler lernen die deutschen Mittelgebirge kennen, vor allem im Vergleich zum vertrauten Norddeutschen Tiefland. Dabei geht es nicht um die Erarbeitung möglichst vieler Landschaften, sondern über den Überblick über die Merkmale der Mittelgebirge und über Namen und Lage der Mittelgebirge und über den wirtschaftenden Menschen.

Inhalte

Merkmale eines Mittelgebirges

Wasserreichtum im Mittelgebirge
Talsperre, Steigungsregen

Bei Bauern im Mittelgebirge
Gunst- und Ungunstgebiete.
Garten- und Ackerbau,
Waldnutzung

Menschen in Industrie- und Baugebiet
Lage, Erscheinungsbild, Industrie, Versorgung, Wohnen und Freizeit

Hinweise

Oberflächenformen und einfache Vorgänge der Entstehung. Arbeit mit Modellen und dem Sandkasten

Fallbeispiel: Eine Talsperre im Harz
Auswertung von Niederschlagskarte

Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen
Historische Betrachtungsweise

Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen; Größenvergleich - Bodenschätze, Industrie
Umweltprobleme

Thema 3: Im Hochgebirge

Ziele:

Die Schüler erfassen das Erscheinungsbild der Alpen, lernen, wie der Fremdenverkehr Orte und Landschaften verändert und wie Verkehrswege das Hochgebirge erschließen.

Inhalte

Hinweise

Topographie des Alpenraumes
Eine Fahrt durch das Hochgebirge

Erfahrungen der Schüler nutzen
Geländeeigenarten, Steinschlag, Lawinen
Klimatische Besonderheiten im Vergleich zum Heimatgebiet

Ein Bergdorf wandelt sich zur Fremdenverkehrsgemeinde
Almwirtschaft, Sommerurlaub, Wintersport

Auswertung von Prospekten;
Wandel der Erwerbsmöglichkeit
Situation früher und heute

Eine Bergwanderung
Höhenstufen der Vegetation

Verdeutlichen des Zusammenhanges zwischen Höhe, Klima und Vegetation

Orientierung in Europa

Ziele:

Die Schüler lernen die natürlichen Gegebenheiten Europas im Überblick kennen und erfassen die Vielgestaltigkeit dieses Kontinents. Mit Hilfe von Karten und bildhaften Darstellungen lernen sie sich räumlich zu orientieren und prägen sich ein topographisches Grundraster ein.

Inhalte

Hinweise

Lage, Größe und Staaten
Regionale Gliederung
Großlandschaften
Gewässer
Verkehrswege

Verbindungswege vom Heimatort (Europastraßen, Wasserwege)
Autokarten
Entfernungen zu markanten Zielen in Europa ausmessen
Europapuzzle

Leben und Reisen in Europa

Ziele:

Die europäischen Länder stehen in einem wirtschaftlichen und politischen Zusammenhang. Die Schüler erarbeiten sich geographische Grundlagen des europäischen Kontinents, um die Verflechtungen besser zu verstehen. Sie lernen eine Reise zu planen, Informationen zu verarbeiten und erkennen die Auswirkungen von Reisen auf eine Region.

Inhalte

Hinweise

Informatione über europäische
Regionen

Prospekte sammeln
Europa-Wandkarte als Umriß-
karte entwerfen

Klimaunterschiede und Klimaer-
scheinungen im Sommer und
Winter

Reisewetterberichte/Fernseh-
wetterberichte

Auswirkungen auf Vegetation
und Tourismus

Angebote aus europäischen
Ländern in deutschen Geschäf-
ten

Europäische Landwirtschaft:
Produktion unterschiedlicher
Nahrungsmittel. Anbaugrenzen,
Gunst- und Ungunsträume

Fall- und Raumbispiele.(Aus-
wirkungen der Abholzung im
Altertum)
Essen in anderen Ländern(Oli-
ven, Wein als Kulturen aus
dem Altertum)

Tourismus - ein wichtiger
Wirtschaftszweig
Auswirkungen des Tourismus
auf Landschaft und Wirtschaft

Prospekte
Umweltveränderungen (Zersied-
lung, Wassermangel)
geeignete Fallbeispiele, Rom
und das Römische Weltreich,
Bauwerke aus historischer
Zeit(Verbindung zur
Geschichte)
Am Mittelmeer oder in Skan-
dinavien - oder in Westeuropa
- in Osteuropa

Leben in Industrie- und Bal-
räumen
Industrialisierung und Struk-
turwandel

geeignete Fallbeispiele:
eine Familie im Ruhrgebiet
und im Mittelenglischen Indu-
striegebiet (Vergleich)

Europa im Wandel

Ziele:

Die Schüler werden mit der wirtschaftlichen und politischen
Zusammenarbeit in Europa, deren Bedeutung und ihren Auswirkun-
gen vertraut gemacht. Sie erkennen, daß der Integrationspro-
zeß nicht ohne Probleme erfolgt, aber eine länderübergreifende
Zusammenarbeit notwendig ist.

Inhalte

Hinweise

Wirtschaftliche und politische
Zusammenarbeit

EG, EU

Regionen internationaler Zusam-
menarbeit

Euregios
Beispiel: Pomerania

1.3.2 Klassenstufen 7/8

Orientierung in Asien

Ziele:

Die Schüler lernen den größten und bevölkerungsreichsten Kontinent im Überblick kennen. Die gewaltige Ausdehnung des Kontinents wird ihnen bewußt. Einfache Lagebestimmungen mit Hilfe des Gradnetzes werden vorgenommen. Durch die Behandlung der Klima- und Vegetationszonen in Gesamtasien gewinnen die Schüler Einblick in allgemein-geographische Zusammenhänge der zonalen Anordnung von Naturräumen. Die Schüler werden befähigt, Klimadiagramme auszuwerten.

Inhalte

Hinweise

Asien im Überblick

Lage, Größe, Ausdehnung
Gliederung in Halbinseln,
Inseln, Randmeere
Vielzahl von Ländern

Vergleiche mit Europa

Länder und Hauptstädte (Auswahl)

Ausgewählte Großlandschaften

Klimatische Verhältnisse in Asien

Veränderungen der Temperaturen von Nord nach Süd

Anteil an den Klimazonen

Klimatische Unterschiede in der gemäßigten Klimazone

Monune und ihre Auswirkungen

Arbeit mit thematischen Karten

Vergleich von Klimadiagrammen

Vegetationszonen im Überblick

Erscheinungsbild zonale Anordnung

Bedeutende Staaten und Regionen Asiens

Ziele:

Kenntnisse von raumprägenden Naturfaktoren in den ausgewählten Regionen oder Staaten werden erarbeitet. Die Schüler lernen an den gewählten Beispielen das Ausmaß der Raumveränderung durch den Menschen kennen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Erschließung von Naturräumen, der Umwertung dieser Räume und den Auswirkungen der Veränderungen auf den Naturhaushalt. Mit Hilfe der gewählten Beispiele dringen die Schüler schrittweise in das komplexe Geflecht raumwirksamer Faktoren ein.

Zur Auswahl stehen:

Inhalte

Hinweise

Rußland - ein Land im Umbruch

Arbeit mit aktuellem Material
Kartenarbeit

- Japan - ein Wirtschaftsriese
in Ostasien
- Indien - Rekordernnten und
dennoch Hunger Weltreligionen
- Westasien - Zwischen Religion
und Erdöl Alter Orient (Ackerbau, Vieh-
zucht - Seßhaftwerdung der
Menschen Geschichte Kl.6)
- SO-Asien - Wachstumsregion und
Armenhaus

Afrika - ein Kontinent mit extremen wirtschaftlichen
und sozialen Problemen

Ziele:

Die Schüler lernen wichtige raumprägende Naturfaktoren Afrikas kennen. Gleichzeitig werden die Kenntnisse über Raumveränderungen durch den Menschen an Schwerpunkten wie die Erschließung von Naturräumen, die Umwertung dieser Räume und die Auswirkungen der Veränderungen auf den Naturhaushalt und die Menschen vertieft.

An ausgewählten Raumbespielen dringen die Schüler schrittweise in das komplexe Geflecht raumwirksamer Faktoren ein.

Inhalte

Hinweise

Orientierung in Afrika

Topographische Einordnung des
Kontinents

Arbeit mit unterschiedlichem
Kartenmaterial

Naturräumliche Gliederung

Klima- und Vegetationszonen

Kulturmerkmale:

traditionelles Erbe, Kolonia-
lisierung, Entkolonialisierung,
ethische Vielfalt

Historisch-geographische
Betrachtungsweise

Wirtschafts-, Lebens- und Staats-
räume

Zur Auswahl stehen

Ägypten - Bevölkerungswachstum
und Tragfähigkeit

Verbindung zur Geschichte-
Pharaonen, Pyramiden

Besonderheiten des Naturraums:

Klima, Wüste, Oasen (Flußoase
des Nils)

Deltabildung

Möglichkeiten und Grenzen der
Nutzung des Raums

Probleme durch Großprojekte

Nigeria - Landflucht und Ver-
städterung

Bevölkerung: Vielvölkerstaat,
bevölkerungsreichstes Land

Afrikas

Migration

Lebensweise in einem Dorf

Sudan - Desertifikation
Lage, natürliche Verhältnisse
Gefährdung des ökologischen
Gleichgewichts durch den
Menschen
Ernährungsprobleme

Sahelzone

Europäische Projekte

Kenia - Ein Tierparadies?
Naturraum, nomadisierende
Viehhaltung
Nationalparks und Tierreser-
vate
Tourismus

Höhenstufen der Vegetation am
Kilimandscharo

Südafrika - Ein Land im Umbruch
Wirtschaftliche und politische
Stellung in Afrika
Bergbau, Industrie, Bevöl-
kerungszusammensetzung

Burenkriege

Amerika - ein Doppelkontinent

Thema 1: Orientierung in Amerika

Ziele:

Die Schüler erfassen die Größe und die naturräumliche Vielfalt Amerikas. Dabei erkennen sie Abweichungen von der zonalen Gliederung des Klimas und der Vegetation. Mit der Gegenüberstellung der unterschiedlichen Entwicklung Anglo- und Lateinamerikas erwirbt der Schüler Einsichten darüber, wie die historische Entwicklung die Herausbildung der heutigen Strukturen beeinflusst hat.

Inhalte

Hinweise

Lagemerkmale
Natürliche und politische
Gliederung
Historisch-geographische
Entwicklung

Entdeckungsreisen, Zerstörung der Indianerkultur (Verbindung zur Geschichte 7.Kl.)
Vergleich mit Anglo- und Lateinamerika

Raumerschließung

Thema 2: Bedeutende Staaten und Regionen Amerikas

Ziele:

Mit Hilfe der Kenntnisse über die natürlichen Bedingungen erfassen die Schüler wichtige Grundlagen für die Entwicklung der Industrie Nordamerikas. Sie erhalten am Beispiel der USA Einblick in deren räumlichen und strukturellen Wandel. Sie lernen die USA als wichtiges Agrarexportland kennen, erfassen Veränderungen in der Landwirtschaft und deren Auswirkungen. In die Ursachen und Probleme der Urbanisierung wird eingeführt.

Inhalte

USA als Bundesstaat im Überblick, naturräumliche Gliederung

Industrie:

günstige natürliche und gesellschaftliche Voraussetzungen; räumliche und strukturelle Veränderungen und ihre sozialen Folgen

Landwirtschaft:

Produktionsstruktur und deren Wandel
Exportorientierung

Verstädterung

Hinweise

Beispiel:

Vom Eiskeller zur Sonnenküste

Manufacturing Belts (Vergleich Ruhrgebiet)

Vom Cowboy zum Maschinisten

Städtische Siedlungskomplexe
Entwicklung von Slums

Thema 3: Lateinamerika

Ziele:

Die Schüler erkennen Probleme der Raumentwicklung als Ergebnis der historischen Entwicklung und des Einflusses natürlicher und gesellschaftlicher Faktoren. Am Beispiel Brasiliens erkennen sie Grenzen der Belastbarkeit eines Raumes und erfassen ökologische und soziale Probleme. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Zielsetzung am Beispiel Mexikos zu erarbeiten.

Inhalte

Brasilien - Schwellenland
Natürliche Potentiale
Räumliche und strukturelle Disparitäten

Die Erschließung des Amazonasgebietes
Ziele und Ergebnisse
Vernichtung des tropischen Regenwaldes - Folgen

Hinweise

Entwicklungsland, Verschuldung

Naturressourcen

Projekte
Transamazonica
Energieprogramm, Umweltprobleme

Australien, Ozeanien und die Polargebiete

Ziele:

Am Beispiel Australien lernen die Schüler einen Raum kennen, der durch seine Isoliertheit und seine späte Erschließung eine Vielzahl von Besonderheiten aufweist. Australiens ökonomische Bedeutung erfährt der Schüler durch die Einordnung in das Welt-handelsgefüge.
Die Behandlung Ozeaniens soll die Schüler mit einer außerge-

wöhnlichen Inselwelt bekanntmachen. Mit den Polargebieten lernen die Schüler Räume kennen, die bisher die Grenzen des menschlichen Lebensraumes bildeten, aber inzwischen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Inhalte

Hinweise

Australien - dünnbesiedelter
Kontinent mit großen Ressourcen

Historische Entwicklung
Besiedlung, Einwanderungs-
politik

Besonderheiten der Tier- und
Pflanzenwelt
Wirtschaftliche Erschließung
und deren Probleme

Verbindung zur Biologie

Situation der Ureinwohner

Australien im Welthandel

Beziehungen zu europäischen
Staaten

Ozeanien
Naturgeographische Besonder-
heiten

Koralleninseln
Bedrohung der Menschen durch
Naturkatastrophen

Polargebiete
Leben und Arbeiten in den
Polargebieten

Mögliche Beispiele: "Im Nor-
den Sibiriens" oder "Eskimos
früher und heute"

Temperaturen, Boden, Vegetation
Sonnenstrahlen, Tierwelt
Straßen und Häuserbau
Veränderungen durch die Technik
Die Bedeutung der Polargebiete
für den wirtschaftenden Men-
schen

Vergleich der Temperaturen
mit Heimatort

Fischfanggebiete
Interessenkonflikte

Das Meer - Nutzung und Gefährdung

Ziele:

Die Schüler lernen die Erschließung eines "Ergänzungsraumes" kennen, der zwei Drittel der Erdoberfläche umfaßt, und eine Form internationaler Zusammenarbeit, die trotz kontroverser Interessen gemeinsame politische Entscheidungen über die Nutzung der Meere sucht. Die Schüler erkennen das Meer auch als Ergänzungsraum zur Gewinnung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Ihnen werden die Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren bei der Nutzung solcher "Vorräte" bewußt. Sie erkennen widerstrebende Interessen verschiedener Länder.

Inhalte

Hinweise

Allgemeine Merkmale
Schatzkammer Meer
Gewinnung von Nahrung
Förderung von Rohstoffen

Beispiele zur Auswahl: Fisch-
gründe, Erdöl, Manganknollen,
Erzschlamm

Wem gehört das Meer?

12 sm Hoheitszonen

Meeeresverschmutzung

200 sm Wirtschaftszonen, Rollenspiel

Tankerunglücke

Unfälle von Bohrinnseln

Eintrag von Schadstoffen durch Flüsse

Welthandelsströme anhand ausgewählter Güter

1.3.3 Klassenstufe 9

Globale Probleme

Thema 1: Bevölkerungsentwicklung und Welternährung

Ziele:

Die Schüler lernen die Ursachen und Wirkungen der Bevölkerungsmobilität kennen. Sie erfassen die Bevölkerungsverteilung in Abhängigkeit von verschiedenen Gunst- und Ungunstfaktoren. Die Gegensätze zwischen Industrie- und Entwicklungsländern werden erkannt. Sie lernen die Ursachen der ungleichen Verteilung der Nahrungsmittelproduktion kennen und werden angeregt, Lösungsansätze des Welternährungsproblems zu diskutieren.

Inhalte

Hinweise

Verteilung der Weltbevölkerung
Wachstum der Weltbevölkerung, seine Ursachen und Auswirkungen für die Erde und einzelne Regionen
Bevölkerungswanderungen
Urbanisierung und Metropolisierung

natürliche Grenzen menschlicher Besiedlung

Beispiele aus Industrie- und Entwicklungsländern
Arbeitskräfte- und Flüchtlingswanderung (Verbindung zur Sozialkunde)

Ernährung der Weltbevölkerung
Ursachen der ungleichen Verteilung der Nahrungsmittelproduktion

natürliche und gesellschaftliche Gunst- und Ungunstfaktoren

Möglichkeiten zur Lösung des Welternährungsproblems

Unterschiedliche theoretische Ansätze (Sozialkunde)

Agrarmarkt der EU

Thema 2: Natürliche Lebensgrundlagen - ihre Nutzung, Gefährdung und Schutz

Ziele:

Die Schüler lernen die Geosphäre als natürliche Lebensgrundlage kennen. Sie erfassen am Beispiel ausgewählter Landschaften die Wechselwirkungen zwischen natürlicher Ausstattung und menschlichen Wirtschaftens und lernen die Gefahren und Chancen für die Menschheit kennen. Ökologische Problemräume werden von

ihnen erkannt.

Inhalte

Die Landschaft als natürlicher Lebensraum des Menschen

Eingriff in die Landschaft mit ökologisch vorwiegend positiven Folgen

Eingriff in die Landschaft mit negativen Folgen

Gefährdete Regionen der Erde
Ursachen von Naturkatastrophen
Auswirkungen, Maßnahmen

Nutzung, Gefährdung, Schutz des Nahraumes

Hinweise

Komponenten der Landschaft am einfachen Modell

Raum- und Fallbeispiele

zur Auswahl stehen:
Rodung der Regenwälder
Kohleabbau
Moderne und traditionelle Wirtschaftsweisen (Vor- und Nachteile)

Differenzierung nach natürlichen und gesellschaftlichen Faktoren (Verbindung zur Sozialkunde)
Fallbeispiele zur Auswahl
Erdbeben, Vulkanismus, Waldsterben, Flußbegradigung, Massentourismus
Bodenerstörung

Projekte/Exkursionen
Strukturverbesserungen und Umweltschutz
(Nutzungskonflikte zwischen Ökonomie und Ökologie)
Schülertätigkeiten im Gelände

1.3.4 Klassenstufe 10

Deutschland in Europa

Thema 1: Ausgewählte Probleme der Raumnutzung in Deutschland

Ziele:

Die Schüler lernen räumliche Gliederungsmöglichkeiten kennen. An konkreten Beispielen begreifen sie die Abhängigkeit der Raumnutzung von gesellschaftlichen und natürlichen Faktoren. Dabei gewinnen sie Einsichten in komplexe Zusammenhänge des geographischen Raumes. Die Schüler analysieren die Räume vor allem durch die Auswertung von Karten und anderen Darstellungsformen zunehmend selbständig. Das Erfassen der Raumwirksamkeit der wirtschaftenden Tätigkeit des Menschen soll Problembewußtsein wecken und Zukunftsverantwortung entwickeln.

Inhalte

Hinweise

Räumliche Orientierung
Lagemerkmale Deutschlands in Europa
Überblick über die politisch-administrative, natur- und wirtschaftsräumliche Gliederung Deutschlands

Arbeit mit thematischen Karten unterschiedlichen Maßstabes

Agrarräume
Überblick über Agrargebiete und deren naturgeographischen Grundlagen

Vergleich mit dem Heimatraum

Wandel von Agrarstruktur und Agrarpolitik, Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt und ihre ökologischen Folgen
Verflechtungen zwischen Landwirtschaft und Industrie, Vermarktung

EG-Agrarmarkt
Veränderung der Agrarstruktur aus historisch-geographischer Sicht
Bezug zum Heimatraum

Industrielle Ballungsräume als hochkomplexe Wirtschaftsräume
Standortfaktoren und Strukturmerkmale
Wertwandel von Standortfaktoren und seine Folgen

Fall- und Raumbeispiele

Berücksichtigung von Umweltschutz in der Raumplanung

Kennzeichnung gegenwärtiger Wirtschaftsstrukturen als Ergebnis der historischen Entwicklung (historisch-geographische Betrachtung)
Interessenkonflikte bei Umweltschutzmaßnahmen (Versorgung und Entsorgung)

Tourismus und seine Bedeutung für die Wirtschaft
Veränderungen der Landschaft und des Siedlungsraumes durch Erholungsnutzung an einem Beispiel

Zur Auswahl:
Ostseeort
Binnensee
Städtetourismus

Thema 2: Wirtschaftsräumliche Verflechtungen und politische Einbindung Deutschlands in Europa

Ziele:

Die Schüler erfassen die räumliche Vielfalt und Differenzierung in Europa. An der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Einbindung Deutschlands in Europa erkennen die Schüler die Notwendigkeit und die Möglichkeiten für eine zunehmende Zusammenarbeit. Ihnen wird bewußt, daß viele der in Deutschland zu lösenden Aufgaben nur länderübergreifend zu lösen sind. Die Schüler wenden ihr Wissen an, um Räume unterschiedlicher Dimensionsstufen zu beschreiben.

Inhalte

Überblick über den Wirtschaftsraum Europa

Wirtschaftsvereinigungen
Leistungsvolumen und Leistungsniveau
Bruttosozialprodukt
Bruttoinlandsprodukt

Konsequenzen des gemeinsamen Marktes
Länderübergreifende Verkehrsverflechtungen und die Transitfunktion Deutschlands
Möglichkeiten zur Lösung eines länderübergreifenden Umweltproblems in Deutschland

Hinweise

Gründungsländer der EG und Erweiterung zur EU

Kriterien für Leistungsbewertung im wirtschaftlichen und sozialen Bereich je Einwohner

Beschlüsse von Maastrich

Hauptmagistralen und Knotenpunkte (Land, Wasser, Luft)

z.B. Ostseereinhaltung
Waldsterben
Rheinproblematik

2. Fakultativ fächerübergreifende Themen

2.1 Wohnen

- Frühzeitliches Wohnen
- Wohnkultur im Römischen Reich
- Wohnverhältnisse im Mittelalter auf dem Land und in der Stadt
- Wohnungen als Ausdruck von Sozialstatus im 19. Jh.:
Proletariat, Kleinbürgertum, Bildungs- und Besitzbürgertum

- Entwicklung städtischer Siedlungen
- Das Bild der Stadt in unterschiedlichen Kulturkreisen
- Die Bedeutung der Stadt als Mittelpunkt eines Einzugsgebietes
- Dörfliche Siedlungsformen

- Was gehört zu einem Mietvertrag?
- Unter welchen Bedingungen ist eine Kündigung oder eine Mieterhöhung möglich?
- Wie teuer darf eine Wohnung sein (Mietspiegel)?
- Soll es ein Grundrecht auf Wohnraum geben?
- Wohngeld (z.B. auch: Ausfüllen eines Wohngeldantrages)
- Wie hilft der Staat beim Hausbau?
- Obdachlos und dann?

2.2 Grundrechte

- Naturrechtsvorstellungen in Antike und Mittelalter: Stoa, Christentum
 - Neuzeitliche Menschenrechtstheorien: Locke, Rousseau, Montesquieu
 - Grundrechte in neuzeitlichen Verfassungen, z.B. 1791 (Frankreich), 1776 (Amerika), 1849 (Frankfurt), 1919 (Weimar), 1949 (Bonn)

 - Bevölkerungsentwicklung und staatliche Familienplanung:
Beispiele: China und/oder Indien

 - Männer und Frauen sind gleichberechtigt, Anspruch und Wirklichkeit
 - Spannungsverhältnis zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten
 - Demonstrationenfreiheit - Gewalttätigkeit
 - Informationstechnologie - Datenschutz
 - Menschenwürde und Asylrecht
 - politische Verfolgung/Folter
- ...

2.3 Das Zusammenleben der Völker

- Krieg als historisches Urphänomen
- nichtkriegerische Konfliktlösungsmodelle in der Geschichte
- zwischenstaatliche Allianzen und Koalitionen in der Geschichte
- Wanderungsbewegungen, ihre Ursachen und Auswirkungen in der Geschichte
- Vielvölkerreiche und -staaten in der Geschichte

- Annäherung der europäischen Völker und Staaten und die Neuordnung ihrer Beziehungen
- Die Geschichte des europäischen Gedankens und die Integrationsbestrebungen mit dem Ende des II. Weltkrieges
- Interessenausgleich und das gemeinsame Handeln in Europa zur Lösung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und politischer Probleme (Euroregionen)
- Menschenwürdige Lebensbedingungen auf der Erde können nur im gemeinsamen Bemühen aller Völker erreicht und gewährleistet werden (Nord-Süd-Gegensatz, Globale Umweltbelastungen, Kriegerische Konflikte, Internationale Zusammenarbeit)
- Welthandel
- Hilfe zur Selbsthilfe

- Internationale Politik
- Entstehung von Vorurteilen, Fremdemangst, Fremdenhaß
- Abbau von Feindbildern
- innerstaatliche und zwischenstaatliche Konflikte
- Europa wird eins, was habe ich davon?

2.4 Geschlechterrolle

- Die Mädchen- und Jungenerziehung in verschiedenen historischen Epochen
- Das Frauenwahlrecht in der neuesten Geschichte
- Männlichkeits- und Weiblichkeitskult im III. Reich
- Gleichberechtigungskonzepte im Sozialismus und in den westlichen Demokratien des 20. Jh.

- Ihr Platz an der Sonne ist die Müllkippe, das Abflußrohr oder die Straße (Kinder in lateinamerikanischen Städten)
- Frauen in unterschiedlichen Regionen der Erde (Die Fesseln zerreißen - Arabische Frauen erobern die Öffentlichkeit; Japans Frauen - leistungsbewußt aber gesellschaftlich wenig anerkannt)

3. Themen für den Wahlpflichtunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Lernbereiches Geographie

- Thema: Erdkundliche Untersuchung am Heimatort
Inhalte: Wirtschaftsstruktur
z.B. Bedeutung einzelner Betriebe für den Heimatort
Abhängigkeit der heimischen Wirtschaft von naturräumlichen Gegebenheiten
Kulturgeschichte
z.B. Stadt- oder Dorfentwicklung
Stadt-Umland-Beziehung
z.B. Infrastruktur, Pendler
Bevölkerungsentwicklung
Raum: Nahraum
- Thema: Probleme in Mehrvölkerstaaten
Inhalte: Historische Ursachen der ethnischen Bevölkerungszusammensetzung
Wirtschaftsanteil und Volkszugehörigkeit
Kulturen, Sprachen, Religionen
politische und soziale Konflikte
Raum: z.B. Jugoslawien, GUS
- Thema: Japan - eine Wirtschaftsmacht
Inhalte: Naturräumliche Gegebenheiten
z.B. Insellage, Klima, Relief, Bodenschätze
Bevölkerungsverteilung
z.B. Siedlungsschwerpunkte, Industriestandorte
Entwicklung vom Feudalstaat zu einem der führenden Industriestaaten
z.B. die Rolle der Religion
Strategien des Staates zur Industrialisierung
Organisations- und Sozialstrukturen von Betrieben, der Einfluß der Erziehung
Energie- und Rohstoffversorgung
z.B. weltweite Einflußnahme bei Erzeugung und Kauf von Primärenergieträgern, mineralischen und pflanzlichen Rohstoffen
Handelspolitik
Raum: Japan (möglich wären z.B. auch andere Räume SO-Asiens)